

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 11.02.2014,
17.30 Uhr, im Ratssaal der Stadt Eschweiler

Anwesende:

Ratsmitglieder: Frau Medic (SPD, Avors.)
Herr Liebchen (SPD)
Herr Schyns (SPD)
Herr Wagner (SPD)
Herr Kortz (CDU)
Frau Mund (CDU), nur öffentlicher Teil bis 18.45 Uhr
Herr Willms (FDP)
Herr Waltermann (UWG)
Frau Pieta (Bündnis 90/Die Grünen)

Stimmberechtigte

Mitglieder: Frau Kaleß (Kinderschutzbund)
Herr Wiesen (Stadtjugendring)
Herr Müller (BDKJ)
Herr Rath (AWO Kreisverband Aachen Land e.V.)
Frau Kogel (SKF e.V.)
Herr Schönchens (Ferienwerk Weisweiler e.V.)

Beratende Mitglieder: Herr Dr. Michels (Gesundheitsamt)
Herr Pfr. Wienand (Kath. Kirche)
Frau Silbernagel (Schulen)
Herr da Mota (Integrationsrat)
Frau Peters (Jobcenter StädteRegion Aachen)

Entschuldigt: Herr Hillmann (Richter am Amtsgericht)
Herr Pfr. Theiler (Ev. Kirche)
Herr Offermanns (Bundesagentur für Arbeit)
Herr Schmitz (Polizei)
Herr Arz (Polizei)
Herr Schillings (Jobcenter StädteRegion Aachen)

Beratende Mitglieder

der Verwaltung: Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann
Frau Brettnacher, Jugendamtsleiterin

Von der Verwaltung: Herr Tümmeler, Abtl.-L. 510
Herr Vinken, Abt.-L. 512
Herr Pietsch, Abt.-L. 511
Frau Joußen, BKJ
Herr Hampel, PR

Schriftführerin: Frau Schiffer, stellvertr. Abt.-L. 510

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:****Vorlagen-Nr.**

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes | 013/14 |
| 2 | Genehmigung einer Niederschrift | |
| 3 | Genehmigung einer Niederschrift | |
| 4 | Bestellung des/der Leiters/in für das Jugendamt | 052/14 |
| 5 | Interessensbekundung zum Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.01.2014 | 074/14 |
| 6 | Bezuschussung von Kindertageseinrichtungen in Stadtteilen mit besonderem Unterstützungsbedarf | 062/14 |
| 7 | Einrichtung von Familienpatenschaften durch den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler | 055/14 |
| 8 | Kenntnisgaben | |
| 9 | Wahl eines Jugendamtselternbeirates | 037/14 |
| 10 | Schließungszeiten der Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler in den Sommerferien 2014 | 050/14 |
| 11 | Preis Jugend Plus 2013 | 059/14 |
| 12 | Projekt der partizipativen Demokratie für junge Menschen im Rahmen des EU-Förderprogramms „Jugend in Aktion“ | 061/14 |
| 13 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|---------------------------|---------------|
| 14 | Beschlusskontrolle | 065/14 |
| 15 | Anfragen und Mitteilungen | |

Avors RM Medic eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden. Sodann stellte sie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

- | | | |
|---|--|---------------|
| 1 | Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes | 013/14 |
|---|--|---------------|

Der Tagesordnungspunkt konnte nicht durchgeführt werden, da Herr Arz entschuldigt war.

2 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.11.2013 wurde einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte am 12.11.2013 wurde einstimmig genehmigt.

4 Bestellung des/der Leiter/in für das Jugendamt 052/14

Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann trug vor, dass er in Vertretung für den Bürgermeister Herrn Termath als neuen Jugendamtsleiter vorschlägt. Auf Nachfrage von **RM Waltermann** gab er Informationen über die bisherige bzw. jetzige berufliche Tätigkeit sowie über die Fachkompetenz des Bewerbers bekannt. Nach kurzer Diskussion folgte der Jugendhilfeausschuss bei 3 Enthaltungen (Frau Kogel, Herr Schönchens und Herr Wiesen) dem Vorschlag des Bürgermeisters, Herrn Termath zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens zum 01.10.2014, bei der Stadt Eschweiler einzustellen und zum Leiter des Jugendamtes zu bestellen.

5 Interessensbekundung zum Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, 074/14
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.01.2014

Gemäß einstimmigem Beschluss beauftragt der Jugendhilfeausschuss die Stadt Eschweiler,

1. eine Interessensbekundung zum Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ beim Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend einzureichen,
2. ein Konzept zu erstellen, dass zu gegebener Zeit als Grundlage zur Antragstellung dient,
3. die Firma gGmbH Lowtec bei der Erarbeitung dieses Konzeptes zu beteiligen.

6 Bezuschussung von Kindertageseinrichtungen in Stadtteilen mit 062/14
besonderem Unterstützungsbedarf

Avors. RM Medic begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Gohmann und Herrn Dohmen von der AWO KiSA gUG. **Frau Gohmann** stellte ergänzend zur VV Nummer 062/14 anhand einer PowerPoint-Präsentation sowie von Handzetteln ihre Arbeit in der Servicestelle für die Einrichtungen Zauberschutz, Schatzkiste und Wunderland vor. Sie stellte Vergleichsdaten zur Verfügung und erläuterte die Arbeit anhand einiger Fallbeispiele.

Herr Dohmen wies darauf hin, dass sich ggf. durch Änderung des KiBiz zum 01.08.2014 die Gesamtfinanzierung ändern könne, so dass Regelungen abzuwarten seien.

Im Anschluss zum Vortrag erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig nachfolgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Antrag der AWO KiSA gUG auf Bezuschussung des Familienzentrum „Wunderland“, Pfarrer-Appelrath-Straße 10, als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf zu entsprechen und für das Kindergartenjahr 2014/2015 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 15.000,00 € zu gewähren.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Antrag der AWO KiSa gUG auf Bezuschussung der Kindertageseinrichtung „Zauberschutz“, Franz-Rüth-Straße, als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf zu entsprechen und für das Kindergartenjahr 2014/2015 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 7.500,00 € zu gewähren.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Antrag der BKJ der Stadt Eschweiler auf Bezuschussung der Kindertageseinrichtung „Herz Jesu“, Sternheimstraße 2b, als Einrichtung mit besonderem Unterstützungs-

bedarf zu entsprechen und für das Kindergartenjahr 2014/2015 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 10.000,00 € zu gewähren.

4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Antrag der BKJ der Stadt Eschweiler auf Bezuschussung des Familienzentrums Jahnstraße, Jahnstraße 25, als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf zu entsprechen und für das Kindergartenjahr 2014/2015 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 7.500,00 € zu gewähren.
5. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Antrag von Caritas Lebenswelten GmbH auf Bezuschussung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“, Karlstraße 40, als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf zu entsprechen und für das Kindergartenjahr 2014/2015 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 7.500,00 € zu gewähren.
6. Der Jugendhilfeausschuss stellt den Antrag der AWO KiSA gUG auf Bezuschussung der Kindertageseinrichtung Gartenstraße als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf bis zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) zurück.
7. Der Jugendhilfeausschuss stellt den Antrag der BKJ der Stadt Eschweiler auf Bezuschussung der Kindertagesstätte „Zauberwald“, Johanna-Neuman-Straße 43, auf Bezuschussung als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf bis zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) zurück .
8. Der Jugendhilfeausschuss stellt den Antrag von Caritas Lebenswelten GmbH auf Bezuschussung des Kinder- und Familienzentrums St. Marien, Am Burgfeld 9, als Einrichtungen mit besonderem Unterstützungsbedarf bis zur Änderung des Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zurück.

Die Beschlussfassung steht insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung zum Haushalt 2014.

Die Beschlussfassungen zu den Ziffern 1 bis 5 stehen unter dem Vorbehalt, dass die Träger die Voraussetzungen des § 20 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erfüllen.

- | | | |
|---|---|---------------|
| 7 | Einrichtung von Familienpatenschaften durch den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler | 055/14 |
|---|---|---------------|

Frau Kaleß betonte, dass der Fokus des Projektes darauf zu legen sei, Kinderarmut zu verhindern bzw. abzuschwächen. **Herr Pfarrer Wienand** führte aus, dass eine gute Begleitung seitens der Verwaltung erforderlich sei.

RM Schyns regte einen Erfahrungsaustausch nach 6 Monaten, **RM Mund** nach ca. 1 Jahr an.

Bei 1 Enthaltung (Frau Kogel) fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den Beschluss, dass anteilige Mittel aus der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ in Höhe von jeweils jährlich 9.335,06 € für die Jahre 2014 und 2015 dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler zum Aufbau von Familienpatenschaften zur Verfügung gestellt werden. Er beauftragte zudem die Verwaltung, mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

- | | | |
|---|---------------|--|
| 8 | Kenntnisgaben | |
|---|---------------|--|

Es lagen keine Beiträge vor.

- | | | |
|---|-------------------------------------|---------------|
| 9 | Wahl eines Jugendamtselternbeirates | 037/14 |
|---|-------------------------------------|---------------|

Frau Melanie Urban als Vorsitzende und Frau Silke Kirchvogel stellten ergänzend zur VV Nummer 037/14 die Arbeit des Jugendamtselternbeirates vor. Die Nachfrage von **RM Mund**, ob auch Eltern von Kindern, die im Rahmen von Kindertagespflege betreut werden, auf den Jugendamtselternbeirat zukommen dürfen, wurde von **Frau Urban** bejaht. Auf Frage von **RM Kortz** erwiderte **Frau Urban**, dass die Teilnahme bei der Wahl nicht sehr groß gewesen sei und alle Personen, die sich zur Mitarbeit im Jugendamtselternbeirat bereit erklärt hatten, auch gewählt worden seien. **RM Schyns** dankte der Verwaltung für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl, wozu diese nicht verpflichtet sei.

Avors. RM Medic unterbreitete Frau Urban den Vorschlag, als Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates auch im Netzwerk „Kinderarmut“ mitzuwirken.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage Nummer 037/14 dargestellten Informationen zur Wahl des Jugendamtselternbeirates für das Kindergartenjahr 2014/2015 zur Kenntnis.

10 Schließungszeiten der Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler in den Sommerferien 2014 **050/14**

Die im Sachverhalt zur VV Nummer 050/14 aufgeführten Schließungszeiten der Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler in den Sommerferien 2014 wurden zur Kenntnis genommen.

11 Preis Jugend Plus 2013 **059/14**

Der Sachverhalt zur VV Nummer 059/14 wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Tümmeler ergänzte, dass für 2014 wieder neue Vorschläge unterbreitet werden können.

12 Projekt der partizipativen Demokratie für junge Menschen im Rahmen des EU-Förderprogramms „Jugend in Aktion“ **061/14**

Der Sachverhalt zur VV Nummer 061/14 wurde zur Kenntnis genommen.

13 Anfragen und Mitteilungen

Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann erklärte, dass sich für das Kindergartenjahr 2014/2015 erneut ein erhöhter Betreuungsbedarf in Einrichtungen heraus gestellt habe. Die Verwaltung sei derzeit dabei, Lösungen zu finden. Über die Ergebnisse werde der Fachausschuss in einer späteren Sitzung informiert.

RM Mund teilte mit, dass sie für das Netzwerk der Tagesmütter einen Antrag auf Erhöhung der Stundensätze gestellt habe. Außerdem habe sie sich nach dem Sachstand der Auszahlungen an die Tagespflegepersonen, die Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf betreuen, erkundigt. Frau Brettnacher erklärte, dass eine VV zu einer der nächsten Sitzungen erstellt werde. Die Auszahlungen für die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf werden Ende Februar erfolgen. Das Schreiben des Netzwerkes ist in Kopie der Niederschrift beigelegt.

RM Liebchen beantragte, die Verwaltung möge prüfen, ob Frau RM Mund in dieser Angelegenheit möglicherweise als befangen gelten muss.

RM Mund erinnerte daran, dass seitens des Jugendhilfeausschusses ein Erfahrungsbericht der Immenhofkinder gewünscht worden sei.

Avors. RM Medic bedankte sich bei der Presse und den Zuhörern und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.